



***Hl. Ignatij Brjantschaninow:***

***Was ist der Mensch?***



*Herr, was ist der Mensch, dass du Kenntnis von ihm  
nimmst, der Sohn des Menschen, dass du ihn beachtest?*

*(Ps 143, 3)*

### ***Hl. Ignatij Brjantschaninow: Was ist der Mensch?***

Was stellt der Mensch im Grunde dar? Diese Frage beantwortet der Apostel den Menschen: „Ihr aber seid der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht: «Ich will unter ihnen wohnen und wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein“ (2 Kor 6, 16). In der Heiligen Schrift wird überhaupt ein jeder Mensch ein Haus, eine Wohnstatt, ein Gefäß genannt. Ein Mensch, der nicht ein Haus Gottes und ein Gefäß des Göttlichen Segens sein will, wird zu einem Haus und zu einem Gefäß der Sünde und des Satans. Der Mensch muss das sein, als was er erschaffen ist, nämlich ein Haus, eine Wohnstatt, ein Gefäß.

Er kann nicht mit sich allein ohne menschlichen Umgang sein: das ist für ihn unnatürlich. Mit sich allein kann er nur vermittelt der Göttlichen Gnade, und durch deren Wirkung sein: Ohne diese Gnade wird er sich selbst fremd und ordnet er sich unwillkürlich den gefallenen Geistern unter, wenn er sich von dieser Gnade eigenmächtig entfernt und den Willen Gottes missachtet...

Ein Gefäß und eine Wohnstatt Gottes wird der Mensch vermittelt des christlichen Glaubens; eingerichtet und geschmückt wird diese Wohnstatt durch die Wirkung des Heiligen Geistes. Alle von Gott auserwählten Menschen wurden zu Tempeln der Gottheit, so wie der heilige Apostel Paulus von sich sagt: „Christus lebt in mir“ (Gal 2, 20). Wer seiner göttlichen Bestimmung nicht genügt hat, dem verheißt der Apostel ewiges Ungemach. „Wisst ihr nicht“, so spricht er, „dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben“ (1 Kor 3, 16, 17), das bedeutet wenn der Mensch von Gott abweicht, dem Umgang mit gefallenen Geistern überlassen ist und somit für alle Zeiten vom Höllenfeuer verzehrt wird. „Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist, welchen ihr habt von Gott, und seid nicht euer eigen? Denn ihr seid teuer erkaufte; darum so verherrlicht Gott an eurem Leibe!“ (1 Kor 6, 19, 20)

Wenn wir von diesen Zeugnissen des Heiligen Geistes ausgehen, definieren wir den Menschen folgendermaßen: **«Der Mensch ist ein mit Leib und Seele von Gott erschaffener Tempel der Gottheit».**

Auf diese, unsere Definition des Menschen, wollen wir unsere geliebten Brüder, die Mönche und überhaupt alle christlichen Glaubensstreiter aufmerksam machen, alle jene, die dem Willen Gottes richtig und angemessen dienen möchten. Ein von dem Heiligen Geist vorgezeichnetes, richtiges Dienen hat zur Folge, dass der Glaubensdiener durch den göttlichen

Segen erneuert wird und Christus mit seinem Vater und dem Heiligen Geist in seinen Tempel, den Menschen, einzieht.

Zu einem richtigen Dienen, so wie es unbedingt notwendig ist, fordert den Jünger Christi den Apostel auf: „Leide mit als ein guter Streiter Jesu Christi“, spricht er. Und wenn jemand auch kämpft, wird er doch nicht gekrönt, er kämpfe denn den Regeln entsprechend.“ (2 Tim 2-3; 5) ...

Gott hat, durch seine unsagbare Gnade, das menschliche Geschlecht erneut zur Gemeinschaft mit sich aufgerufen. Er hat dies durch die wunderbarste und unbegreiflichste Art und Weise gemacht. Aus einer seiner drei Personen, dem Allheiligen Wort, hat er die Menschheit angenommen; welches eingepflanzt war im Schoß der Gottesmutter, durch das Wirken des Allheiligen Geistes, lehnte so die Zeugung durch männlichen Samen ab... auf diese Weise erschien dem menschlichen Geschlecht ein sündenfreier Mensch, wie der Urvater einst geschaffen. Dieser sündenfreie Mensch war Teilhaber am göttlichen Wesen, ähnlich dem Erstgeschaffenen, aber in unvergleichlich größerem Ausmaß: der Erstgeschaffene war heilig, der Segnung des Menschen entsprechend, aber der Mensch gewordene Gott machte sich zu einem Gott-Menschen. Alle Sünden der Menschen hat er auf sich genommen. Er konnte dies tun, weil er als Mensch ein allmächtiger und allvollkommener Gott war. Indem er alle Sünden der Menschen auf sich nahm, brachte er sich als Loskauf-Opfer dar, gemäß der Rechtsprechung Gottes, für das sündige Menschengeschlecht: Er vollzog den Freikauf, denn er vermochte dies zu tun. Unbegrenzt und unendlich hat der Heilige mit seinem Leid und seinem Tod die vielen, aber abzählbaren Sünden der Menschen losgekauft, und die Heilige Schrift mit ihrer Gerechtigkeit zeugt von ihm: „Das ist das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt aufnahm.“